

Otto, Louise: Und weil ich schwieg und weil in keuscher Scheue (1857)

1 Und weil ich schwieg und weil in keuscher Scheue
2 Ich nimmer auf dem offnen Markt gesungen,
3 Von meiner Seele ew'ger Liebestreue,
4 Von meines Herzens süßen Huldigungen:

5 Meint Ihr, ich sei kein fühlend Weib geblieben,
6 Indes der Freiheit Fahne ich getragen?
7 Ich hab' verlernt zu dulden und zu lieben,
8 Weil meine Lieder keine Liebesklagen?

9 O arme Thoren, die Ihr noch könnt wännen,
10 Daß stille Lieb' und lautes Wort sich einen,
11 Daß wir die heiligsten von unsern Thränen
12 Vor aller Welt vermögen auszuweinen.

13 Hört Ihr die
14 In lauter Menschen emsigem Gewimmel?
15 Sie wird zur Nacht im stillen Haine klagen,
16 Den

17 Die
18 Sie ruft die Menschen wach zu neuen Thaten.
19 Wo sie der Arbeit pflegen im Vereine,
20 Schwebt sie am liebsten ob den grünen Saaten.

21 So hab' ich Euch als
22 Das
23 Asl